

<b>ANTRAG</b> Stadtrat Lüppo Cramer (KAL) Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL) Stadtrat Michael Kunz (KAL) Stadträtin Margot Döring (KAL) KAL-Gemeinderatsfraktion vom 19. Januar 2009	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>60. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>10.03.2009</b> <b>1680</b> <b>17 a</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Kombi-Lösung:</b> <b>Absicherung und Bekenntnis zum Umbau Kriegsstraße</b>		

1. Der Gemeinderat als Hauptorgan des Alleingeschafters beauftragt die KASIG GmbH, schnellstmöglich einen orientierenden Bauzeitenplan für den Umbau der Kriegsstraße aufzustellen. Dieser Bauzeitenplan berücksichtigt die Vorgabe: Fertigstellung bis Ende 2019.

2. Der Gemeinderat beauftragt die KASIG GmbH, die genauen Rahmenbedingungen des vom Bund gewünschten erneuten Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit des Straßentunnels Kriegsstraße zu eruieren und öffentlich darzustellen.

3. Der Gemeinderat bekennt sich nachdrücklich zur Umsetzung der gesamten Kombi-Lösung ohne Abstriche. Falls der Bund überraschenderweise zum Straßentunnel keine Zuschüsse nach GVFG leisten sollte, erklärt der Gemeinderat seinen festen Willen, die Maßnahme aus städtischen Mitteln und ggf. mit Zuschüssen aus anderen Finanztöpfen zu finanzieren.

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Die jetzt vorliegende Bewilligung des Bundes für die Kombi-Lösung hat den Haken, dass die Finanzierung des Autotunnels in der Kriegsstraße unter dem Vorbehalt des erneuten Nachweises der Wirtschaftlichkeit steht. Auch wenn wir nicht damit rechnen, dass ein solcher Nachweis nicht zu erbringen ist, so hat diese Information zusammen mit dem Ablauf der bisherigen GVFG-Förderung Ende 2019 doch zu

nachhaltiger Verunsicherung geführt. Dies ist Wasser auf die Gegner des per Bürgerentscheid beschlossenen Projekts.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Dr. Eberhard Fischer

Michael Kunz

Margot Döring

Hauptamt - Sitzungsdienste -

26. Februar 2009